



Seilbahnen Schweiz
Remontées Mécaniques Suisses
Funivie Svizzere

Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)
Sektion Recht
Herr Thomas Kappeler
3003 Bern

**Per E-Mail an: thomas.kappeler@are.admin.ch
info@are.admin.ch**

Bern, 19. Mai 2016
Tel. +41 31 359 23 27, maurice.rapin@seilbahnen.org

Regionales touristisches Gesamtkonzept – Empfehlung für die Bundesstellen

Sehr geehrter Herr Kappeler
Sehr geehrte Damen und Herren

Seilbahnen Schweiz (SBS) wurde über die Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden (BBGR) informiert, dass das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) eine Empfehlung für die Erarbeitung eines regionalen touristischen Gesamtkonzepts (TGK) zuhanden der anderen Bundesstellen erstellt hat und diese in den Kantonen vernehmlasst. Das ARE erachtet ein regionales TGK insbesondere bei Seilbahnvorhaben und Massnahmen bezüglich Zweitwohnungen dabei offensichtlich als zweckmässig.

Gerne bringt SBS zu dieser laufenden Vernehmlassung seine nationale Sichtweise ein.

SBS vertritt die Meinung, dass die kantonalen und regionalen Richtpläne sowie die kommunalen Nutzungspläne als Instrumente zur Beurteilung der touristischen Entwicklung für die Bundesstellen genügen. Das Ausarbeiten regionaler TGK für Seilbahnvorhaben ist sachlich weder notwendig noch sinnvoll.

SBS ist für die Beschleunigung der bestehenden Verfahren und gegen die Schaffung von zusätzlichen Planungsinstrumenten, welche Verzögerungen bei Bewilligungsverfahren mit sich bringen. Bereits heute ist die Planungskomplexität ausgesprochen hoch. Dies hat eine hohe administrative Belastung für Unternehmen wie auch Behörden zur Folge und ist zu vermeiden. Ergänzend sei zu bemerken, dass es bei Seilbahnprojekten fast ausschliesslich um Optimierungen im bestehenden Perimeter bzw. den im kantonalen Richtplan bezeichneten Intensiverholungsgebieten geht (gleiches Angebot mit weniger Anlagen) und nicht um Neuererschliessungen oder Gebietserweiterungen.

Im Kanton Bern, wo regionale TGK bereits erstellt werden, sind die gesammelten Erfahrungen eher ernüchternd. Rückfragen beim regionalen Seilbahnverband *Berner Bergbahnen*

(BBB) haben gezeigt, dass die regionalen TGK weder Richt- noch Nutzungsplanung ersetzen und deshalb nur zusätzliche Aufwendungen (Beraterhonorare, personelle Ressourcen usw.) gebracht haben. Mehrwerte, im Sinne schnellerer Verfahren, wurden bisher keine festgestellt. Im Gegenteil; die regionalen TGK schränken die unternehmerische Entwicklung und Reaktionsfähigkeit bei Marktveränderungen ein.

Gerne weisen wir Sie auch auf das parallel laufende Projekt „Massnahmen zur administrativen Entlastung 2016-2019“ des SECO hin. Hierbei wird auch das Richtplanverfahren bei touristischen Infrastrukturvorhaben betreffend Vereinfachung und Beschleunigung untersucht. Mit einer Empfehlung zur Erarbeitung eines regionalen TGK gibt das ARE jedoch genau den gegenteiligen Impuls und entspricht nicht einer Vereinfachung und Beschleunigung der Verfahren. Eine enge Abstimmung zwischen den beiden Projekten muss aus Sicht SBS unbedingt stattfinden.

Seilbahnen Schweiz spricht sich daher gegen eine Empfehlung für die Erarbeitung eines regionalen touristischen Gesamtkonzepts (TGK) aus. Falls eine Empfehlung zur Erarbeitung eines regionalen TGK erstellt wird, darf diese auf keinen Fall rechtlich bindend sein.

Besten Dank für die Berücksichtigung unseres Anliegens. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Ueli Stückelberger
Direktor

Kopie an:
- STU, fjo, mra, ast
- Regionalverbände